

Usability-Testprotokoll

GzEvD-Website

Laufende Nummer	01
Auftraggeber*in	GzEvD - Gesellschaft zur Entwicklung von Dingen
Testgegenstand	Website gzevd.de
Testaufgabe	„Ich habe gehört, dass Stephan Luckow über ein Tool geschrieben hat, das gemeinsames Musizieren online ermöglicht. In der Hoffnung, den Namen des Tools zu finden, besuche ich die Website seiner Firma.“
Datum / Dauer	14. September 2021 / 00:08:20
Einverständnis zur Datennutzung	unterschrieben, unwiderrufen
Auftraggeberin bekannt?	Ja
Testgegenstand bekannt?	Ja
Vorbildung	Sehr routinierter Screenreader-User, häufige Internetnutzung, beruflich wie privat
Testmethode	Thinking Aloud
Testleiterin	Meike Jung
Aufzeichnung	Bildschirm, Ton
Beobachtung	Keine Live-Beobachter*innen
Ort	Homeoffice
Testgerät	Notebook
Eingesetzte Software	Windows 10, Firefox 92.0, NVDA-Screenreader (aktuelle Version)
Datei	usability_2021-09-14-15-15-06.mp4

Wichtigste Erkenntnisse

- Irritation durch zwei aufeinanderfolgende Links zur Startseite
- Das Hauptmenü hat eine Sprungmarkenbeschriftung. Ungeduldig übersprungen, wird gleich der erste Link ("Blog") mit übersprungen (wenn gezielt Links angesprungen werden)
- Es wurde ein unsichtbares "Kontrollfeld zum Anheften der Kopfzeile" festgestellt
- Ein Suchfeld ist nicht vorhanden
- Infinite-Scroll-Link "Mehr anzeigen" im Blog wird nicht gefunden, wenn durch die Blogübersicht per Überschriftenliste navigiert wird (was bei solchen Seitentypen die naheliegende Navigationsmethode ist)
- Nach dem Aktivieren des Infinite-Scroll-Links gibt es kein Feedback, was passiert ist

Anmerkungen

Auf Nachfrage, ob ein Weiterlesen-Link im Teaser vermisst wird: Verneint, Proband würde die verlinkte Überschrift nutzen. Und hält in Folge dieses Fokus den Infinite-Scroll-Link aufgrund der Beschriftung "Mehr anzeigen" jetzt für einen solchen Link.

Aus Interesse nachgefragt: Braucht es einen Link zum Seitenanfang? Antwort: Nicht für Screenreader. Der Shortcut hierfür ist allgemein bekannt.

Empfehlungen

- Link zur Startseite sollte Logo UND Site-Name enthalten
- Load-More-Link ersetzen durch alternatives Bedienkonzept ("Anzeige 1-10 von 100" mit Pager, alternativ mindestens H2 für den Link)
- Suche anbieten (zumindest für die Blogposts)
- Ggf. Mobile-Menu-Toggle ganz ausgeblenden (display: none), wenn er unsichtbar ist

Methodik

Beim „Thinking Aloud“ – eingedeutscht „Lautes Denken“ – werden die Proband*innen aufgefordert, jeden Gedanken gegenüber dem Testgegenstand laut auszusprechen und jede Interaktion mit diesem vorher zu kommentieren. Beteiligt an einer Sitzung sind ein*e Proband*in und eine Person in der Rolle Testleitung/Moderation. Optional kann eine weitere Person im Raum den Test beobachten (ohne sich einzubringen) und/oder mehrere Personen mittels Übertragung in anderen Räumen den Test verfolgen.

Die beobachtete Interaktion wird zusammen mit den Äußerungen der Testperson von einer Person mit Usability-Expertise ausgewertet (typischerweise von der Testleitung). Vordringlicher Nutzen ist allerdings die Aufzeichnung, die denjenigen Personen vorgelegt werden sollte, die mit der Konzeption und Umsetzung der Verbesserung des Testgegenstands befasst sind.

Das Vorgespräch hat zum Ziel, eine entspannte Atmosphäre und Vertrauen herzustellen sowie die Einwilligung zur Aufzeichnung geben zu lassen. Proband*innen werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht sie getestet werden, sondern der Testgegenstand (hier: die Website). Ziel ist die geplante Verbesserung des Testgegenstands, wobei die gewonnen Erkenntnisse einbezogen werden sollen.

Bei uns ist es zudem Usus, zuvor zu klären, ob Siezen oder Duzen bevorzugt wird. Ferner bitten wir darum, die abstrakte Aufgabenstellung um eine persönliche Sichtweise anzureichern und mit eigenen Worten umzuformulieren.

Der hier gegenständliche Test wurde remote mittels der Videomeetingsoftware Jitsi durchgeführt und aufgezeichnet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Die Gesellschaft zur Entwicklung von Dingen ist die erste Anbieterin am Markt, die Usability-Tests auf Barrierefreiheit anbietet. Unter dem Label „Usabilityally“ führen Usability-Expert*innen mit langjähriger Erfahrung Usability-Tests nach bewährten Methoden durch, gemeinsam mit Proband*innen, die unterschiedliche assistive Technologien nutzen.

Mehr Informationen: www.gzevd.de/de/product/usabilityally

Oder nehmen Sie gleich Kontakt auf: usabilityally@gzevd.de oder telefonisch unter +49 30 280 40-0.